

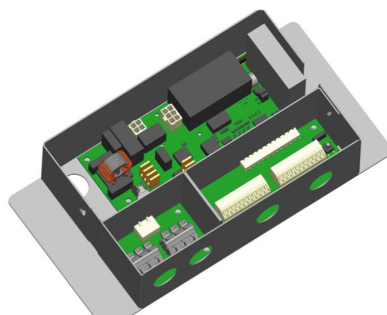
AM-U Anschaltmodul für flexible Systeme – Zukunftssicher mit ungeahntem Mehrnutzen und Zusatzfunktionen



Der Ursprung der AM – U (Anschaltmodul Universal) liegt in den Diskussionen und Ideen der KVP – kontinuierlicher Verbesserungsprozess – die regelmäßig zwischen Fa. Stöbich und Protronic stattfinden. Hier entstand die Idee, einen synchronen Motorlauf sicherzustellen, geboren aus den Problemen mit dem gleichmäßigen Schließen von verbundenen Systemen wie z. B. Moducoil oder Fibershield-S zum Abschotten von Rolltreppen. Beim Fibershield-S sorgen derzeit mechanische Verbindungen für den gleichmäßigen Schließvorgang. Eine Menge an mechanischem Aufwand. Klar war, ohne interne Sensorik im Motor – keine Chance. Becker Antriebe – seinerseits Zulieferer der Rohrmotore an Fa. Stöbich – besitzt schon länger Antriebe für den Rolladenbau mit elektronischer Endabschaltung, also eine Endlagenerkennung ohne mechanische Endschalter. Nun wurde in Zusammenarbeit mit Becker durch die Entwickler der Protronic eine solche elektronische Endabschaltung für Fa. Stöbich entwickelt. Hieraus entstanden nach einigen Monaten die Antriebe G30E, G45E und G120E.

Parallel zur Rohrmotorenentwicklung musste eine Lösung zur geregelten Ansteuerung der Rohrmotore her, denn um den Antrieb trotz unterschiedlicher Gewichte und Motoren mit einem Gleichlauf auszustatten,

muss man die Drehzahl regeln können. Nach einigen Tests mit unterschiedlichen Ansätzen hatte Herr Wegner eine nunmehr zum Patent angemeldete Idee gefunden, die umgesetzt wurde.



Erste Tests verliefen erfolgreich, offenbarten aber auch das ein oder andere Verbesserungspotential. Ergebnis des Ganzen ist ein innovatives Anschaltmodul mit einer Menge an Verbesserungen und Neuerungen, die sich sehen lassen können. Dazu zählen z. B. die Möglichkeit der automatischen Endlagenerkennung, selbstüberwachter Betrieb, Anfahren von Zwischenpositionen, synchrones motorisches Schließen usw.

Als optionales Zubehör wird das AMU – CO entwickelt. CO steht hierbei für Coordinator. Es ermöglicht dem Nutzer eine ganze Reihe an Zusatzfunktionen, wie das Auslesen von Parametern oder Störmeldungen. Weiterhin können Betriebsparameter angepasst

und Sonderfunktionen aktiviert werden. Die Kommunikation läuft hierbei entweder über Kabel oder Funk. Das CO besteht aus einem kleinen Handgehäuse, ist batteriebetrieben und ausgestattet mit einem Touchdisplay. Dieses Zusatzmodul ist auch als zentrales Bedien- und Anzeigesystem einsetzbar, aber auch zur einfachen Inbetriebnahme während der Montage nutzbar.



Im Zuge der Expansionsanstrengungen in Richtung Übersee, wird die UL-Zulassung des AM – U Systems in Zusammenhang mit den Steuerungen RZ7 und RZ8 angestrebt. Hierzu wurden bereits Testsysteme aufgebaut und nach USA entsandt. Nun muss sich das System im Dauertest bewähren, 6.000 Zyklen sind notwendig. Wir sind vom Erfolg überzeugt...

Der Serieneinsatz in Deutschland und Europa für die neuen AM – U Antriebe wird noch im 2. Quartal 2011 erfolgen.

Markus Bornmann

Brandschutz-Fachtagung in St. Pölten



Die FSE Ruhrdorfer & Schweitzer GmbH veranstaltete vom 07.02.2011 bis 08.02.2011 die Brandschutz-Fachtagung 2011 in St. Pölten in Niederösterreich. Zu den insgesamt 550 Teilnehmern aus dem gesamtdeutschsprachigen Raum gehörten Fachleute bei Behörden, Feuerwehren, Versicherungen, Ingenieurbüros, Architekten und Industriekunden. Unter den 60 auserwählten Ausstellern durfte sich auch Protronic zählen, die am sehr schönen Messestand von Stöbich Brandschutz ihre Produkte ausstellte. Gezeigt wurde die RZ-24, die entsprechend den Normen TRVB 148 und TRVB N106 durch das IBS in Linz geprüft und zugelassen wurde. Der Warnsignalcontroller WSC-24, der seit Januar 2010 zum festen Lieferprogramm von Protro-

nic gehört, rundete die Produktpräsentation ab. Der WSC-24 stellt akustische und visuelle Signale zur Verfügung, welche in der DIN EN 14600, hier Punkt 4.9.2.1, gefordert werden. Die Produkte der Fa. Stöbich, unter anderem wurde der neue Hidden Shield ausgestellt, und der Protronic fanden so viel Beachtung, dass sie auch im P3TV-Spot kurz Erwähnung fanden. Der Bericht ist auch im Web zu finden unter: <http://www.p3tv.at/webtv/3243-brandschutz-im-brennpunkt> Auf diesem Weg nochmals vielen Dank an Herrn Dr. Stöbich und Herrn Koschade, die es Protronic ermöglichten, an dieser Ausstellung teilzunehmen.

Michael Müller

